

Soziale Betreuung in den Obdachlosenunterkünften Keplerstraße 7 und Ittenhauserstraße 7

Übergabe an den Kooperationsverbund Dornahof/Arkade
- Verlängerung der Beauftragung -

Amt für Soziales, Familie und Jugend (SFJ)
Abteilung Soziale Dienste

Agenda

Keplerstraße 7 (CWF K7)

Ausgangslage

Konzeptumsetzung durch den Kooperationsverbund

Zwischenfazit K7

Ittenhauser Straße 7

Ausgangslage

Ergebnisse der bisherigen Arbeit und Fazit

Zusammenfassung

Zusammenfassung und Ausblick

Darstellung der geplanten Maßnahmen und Kosten

Keplerstraße 7 (CWF K7)

Ausgangslage



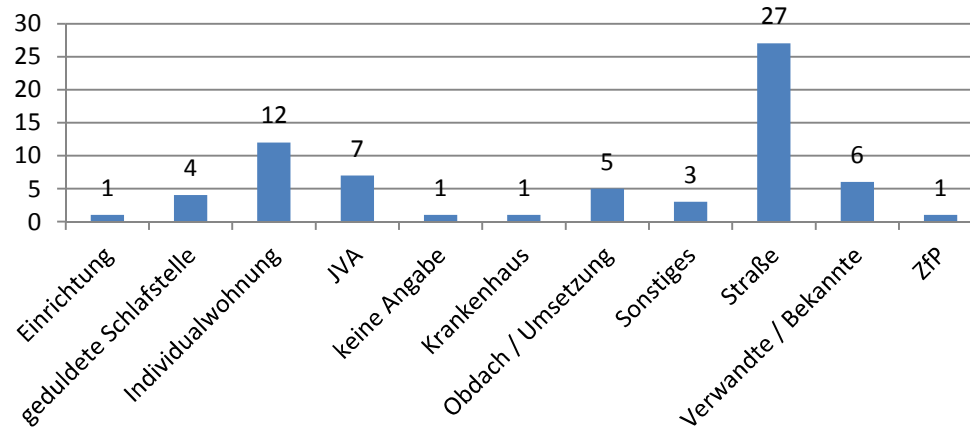
- GR-Beschluss, 25.07.2016 (DS-Nr. 2015/V 00278/1), Übertragung der Aufgabe an den Kooperationsverbund „Arkade e.V. und Diakonieverbund Dornahof & Erlacher Höhe e.V.“
 - 3,0 Stellen Sozialarbeiter/-pädagogin und 0,5 Stelle Hauswirtschaft
- Aufgabenübertragung ist aktuell bis 14.09.19 befristet (Start 15.09.16)
- Prüfung der zukünftigen Umbaumaßnahmen in K7 (GR- Beschluss 05.02.18 DS-Nr. 2017 / V 00277)
 - Auswirkungen auf den sozialarbeiterischen Betrieb
 - Anpassung der weiteren Zusammenarbeit und den Aufgaben des Kooperationsverbundes

Keplerstraße 7 (CWF K7)

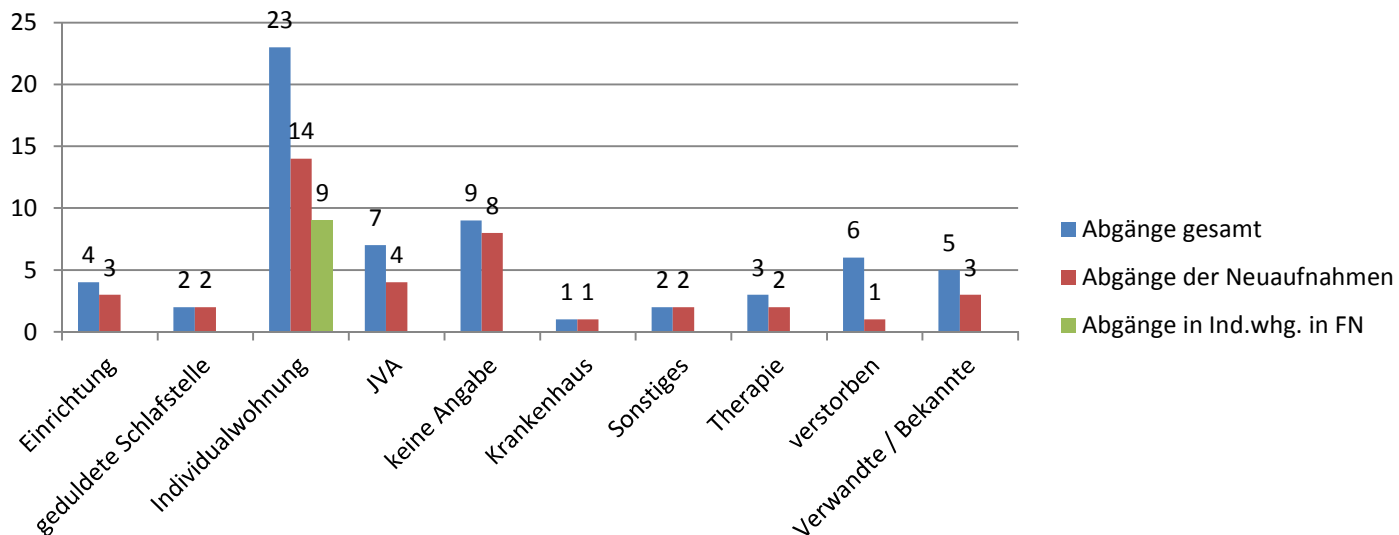
Konzeptumsetzung durch den Kooperationsverbund



- **Zugänge gesamt seit 15.09.2016 bis 01.03.2019 = 68 Personen**

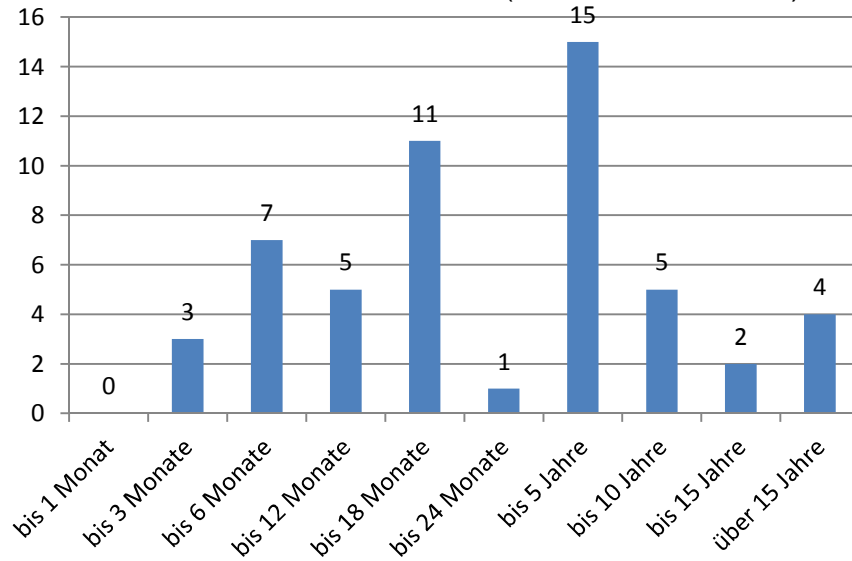


- **Abgänge gesamt seit 15.09.2016 bis 01.03.2019 = 62 Personen**

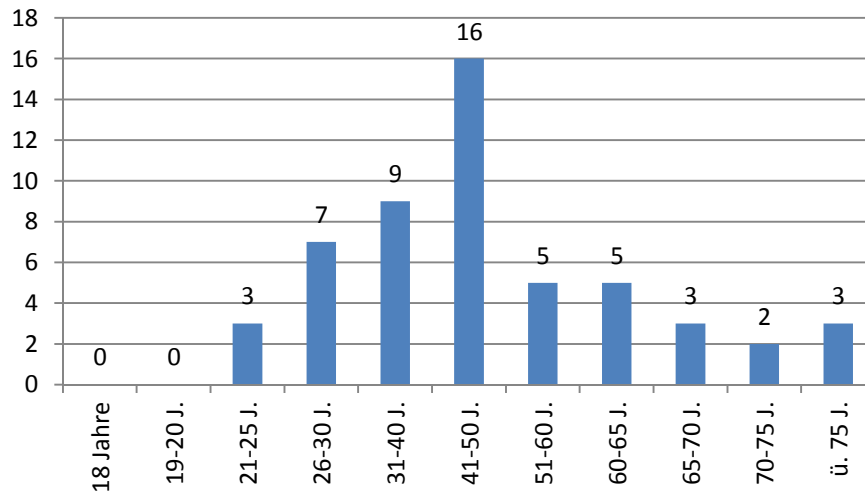


Keplerstraße 7 (CWF K7)

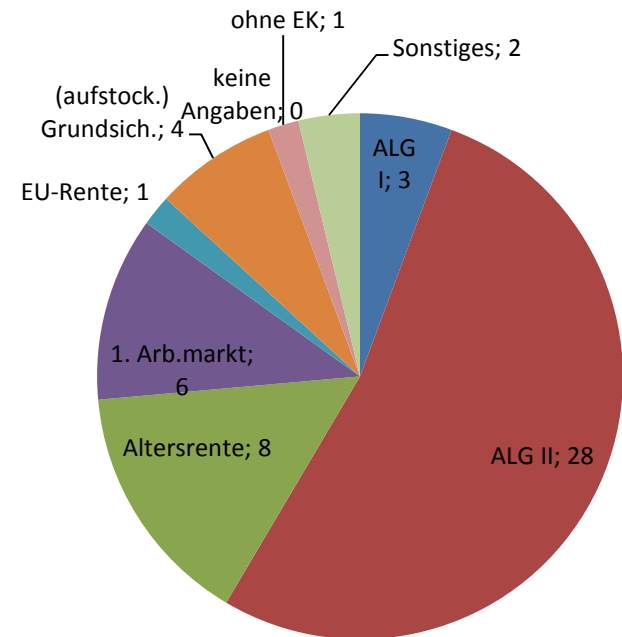
• Aufenthaltsdauer (15.09.16 - 01.03.19)



• Altersstruktur (15.09.16 - 01.03.19)



• Einkommensart



Keplerstraße 7 (CWF K7)



Kontakt-/Gesprächsaufstellung 2017:

- **Gesamtkontakte: 13.979**, davon 9.415 Bewohnerkontakte und 4.564 Außenkontakte.

Kontakt-/Gesprächsaufstellung 2018:

- **Gesamtkontakte: 14.080**, davon 10.069 Bewohnerkontakte und 4.011 Außenkontakte.

Kontakt-/Gesprächsaufstellung 2019 (bis 01.03.19):

- **Gesamtkontakte: 2.375**, davon 1.516 Bewohnerkontakte und 859 Außenkontakte.

Keplerstraße 7 (CWF K7)

Projekte: Arbeitsprojekt „CWF hilft“ und „Kochprojekt“



Arbeitsprojekt „CWF hilft“:

- Teilnahme von 26 Bewohnern am Arbeitsprojekt
- Kosten für Aufwandsentschädigung und Sachmittel = 18.000€/Jahr, (HH 16/17 und 18/19)

Kochprojekt K7:

- 2018: 1.291 Essen ausgegeben und es haben sich 12 Bewohner am Projekt beteiligt
- Kosten für Lebensmittel und Aufwandsentschädigung = 250€/Monat, insg. 3000€/Jahr, die fortführend bewilligt wurden.

3. Zwischenfazit K7:

- Die Ausschöpfung der maximalen Aufnahmekapazität, die hohe Anzahl an Zu- und Abgängen und die Multiproblemlagen der Bewohner haben direkte Auswirkungen auf den Betreuungsaufwand durch die Mitarbeiter. Um Kontinuität und Stabilität zu gewährleisten, ist eine konstante, strukturierende und umfassende Arbeit zu unterstützen und fortzuführen.

Ittenhauser Straße

Ausgangslage



- bisherige Betreuung und Begleitung der ordnungsrechtlich untergebrachten Frauen und Familien durch das Amt für Soziales, Familie und Jugend mit 0,25 Fachpersonal für bis zu 22 Bewohner/Innen (+Notzimmer).
- seit 23.08.2018 interimswise Übertragung der Aufgabe an den Kooperationsverbund Arkade e.V. und Diakonieverbund Dornahof & Erlacher Höhe e.V. aufgrund von Stellenvakanz
- keine Büro- oder Besprechungszimmer
- 2019 finanzielle Mittel im Umfang von insg. 0,25 Stellenanteilen
- derzeitige Befristung der Aufgabenübertragung bis 14.09.19

Ittenhauser Straße 7

Ergebnisse der bisherigen Arbeit und Fazit



- Belegung am 25.03.19: 11 Frauen; 8 Familienmitglieder
- Belegung im Zeitraum 01.09.18 – 25.03.19: 12 Frauen, 2 Familien; 3 Personen im Notzimmer.
- Interne Beratungsgespräche gesamt: 324
- Externe Beratungsgespräche gesamt: 99
- Beratungsinhalte: Arbeitslosigkeit, Wohnungslosigkeit, Schulden, Sucht, psychische Erkrankungen usw..

Fazit:

Die Beratungszahlen, die Multiproblemlagen der Personen, der umfassende Beratungsaufwand sowie die räumlichen Gegebenheiten erfordern eine Anpassung der Personalstellenanteile. Es wird eine Aufstockung auf insgesamt 0,5 Stellenanteile ab 2020 empfohlen.

Zusammenfassung

Zusammenfassung und Ausblick



- Die Vereinbarung zur Übergabe des sozialarbeiterischen Betriebes in den Obdachlosenunterkünften K7 und I7 an den Kooperationsverbund soll zunächst um ein Jahr (bis 14.09.2020) verlängert werden.
- Nach erfolgtem Beschluss über eine der möglichen baulichen Planvarianten für die K7 wird im Ausschuss erneut über die Beauftragung des Kooperationsverbundes und die dann geltenden Rahmenbedingungen für ein zukünftiges Betreuungsmodell entschieden.
- Dabei ist ein flexibles, der jeweiligen Unterbringungssituation angepasstes Konzept zu entwickeln, das auf eventuell notwendige Standortverlagerungen der Bewohner reagieren kann und trotzdem eine konstante sozialarbeiterische Betreuung und Begleitung gewährleistet.
- Um dabei für die Bewohner eine möglichst hohe Stabilität, Kontinuität und Aktivierung zu gewährleisten, sind tagesstrukturierende Projekte und Aktionen wie das Arbeitsprojekt „CWF hilft“ und damit in Zusammenhang das „Kochprojekt K7“ weiterhin zu unterstützen.
- Zu überprüfen ist auch, ob, in welcher Form und mit welchem Personalumfang, die bisher interimswise erfolgte Übergabe des sozialarbeiterischen Betriebes und die damit einhergehende Betreuung und Begleitung der wohnungslosen Frauen und Familien in der I7 fortgeführt werden soll. Für den Zeitraum ab 01.01.2020 bis 14.09.2020 wird eine Erhöhung der finanziellen Mittel im Umfang von insg. 0,5 Stellenanteilen vorgeschlagen.

Zusammenfassung

Darstellung der geplanten Maßnahmen und Kosten

Obdachlosenunterkunft: Aufgaben/Maßnahmen	Keplerstraße 7 = Clearingstelle Wohnungslosenhilfe Friedrichshafen (CWF) K7	Ittenhauser Str. 7	Summe
Übertragung der Aufgabe über sozialarbeiterischen Betrieb und damit einhergehender Betreuung und Begleitung der Bewohner/Innen K7 und I7 an Kooperationsverbund (15.09.19 – 14.09.20)	Personelle Sachkosten: (= 3,0 SP und 0,5 HWK) Ca. 307.635€	Personelle Sachkosten: (= 0,5 SP/SA für 01.01.20-14.09.20) Ca. 32.091€	Gesamt: Ca. 339.726€
Arbeitsprojekt „CWF (K7) hilft“ (=ehemals sozialpädagogische Sofortmaßnahmen für Angebote der sozialen Gruppenarbeit mit Bewohnern der städtischen Notunterkunft - Keplerstraße 7 (DS-Nr. 2015 / V 00096)	Sachkosten/Jahr: 18.000€		Gesamt: 21.000€/Jahr
Kochprojekt K7	Sachkosten/Jahr: 3.000€		
Projektmittel		Sachkosten: 3.500€	Gesamt: 3.500€
			Insgesamt: 364.226€